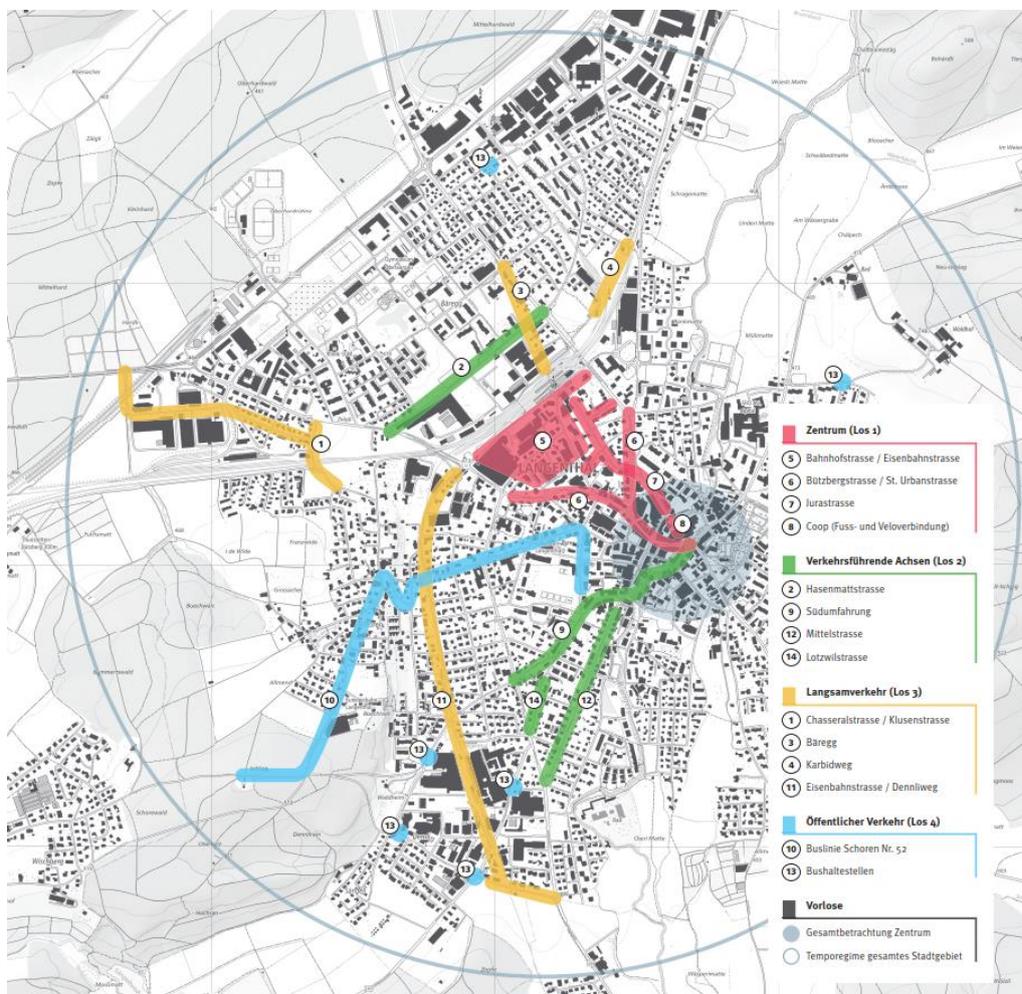


Verkehrslösung Langenthal

Begleitgruppe 2, Bericht zur Sitzung vom 1. September 2022



5. September 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Begleitgruppe	3
1.1	<i>Ziele und Rolle der Begleitgruppe</i>	3
1.2	<i>Zusammensetzung</i>	3
2	2. Begleitgruppe 1. September 2022	5
2.1	<i>Anwesende 1. September 2022</i>	5
2.2	<i>Ziele, Ablauf und Inhalte</i>	6
3	Auswertung der Rückmeldungen und Begehren zum Dästerplatz	9
3.1	<i>Aufbau Begehren / Rückmeldungen und Einstufung der Eingaben</i>	9
3.2	<i>Tabellarische Zusammenstellung thematische Rückmeldungen</i>	11
3.3	<i>Zusammenfassung</i>	16

1 Begleitgruppe

1.1 Ziele und Rolle der Begleitgruppe

Ziele	Die Weiterentwicklung der Verkehrslösung Langenthal so begleiten, dass <ul style="list-style-type: none">- die Teilprojekte (inklusive Schwerpunkt Stadtzentrum) eine hohe Qualität aufweisen.- die Bedürfnisse der Bevölkerung und Politik frühzeitig berücksichtigt werden und die Akzeptanz steigt.
Rolle	<ul style="list-style-type: none">- Einbringen von lokalem Wissen- Vertreten der Anliegen verschiedenster Organisationen und Parteien- Kritisches Hinterfragen unserer Lösungsvorschläge- Stimmungsbild aus der Bevölkerung und Politik geben- Empfehlungen an die Steuergruppe

1.2 Zusammensetzung

Parteien	<ul style="list-style-type: none">- Die Mitte- Evangelische Volkspartei (EVP)- FDP die Liberalen- Jungliberale- Grüne- Grünliberale- Jungsozialist*innen (Juso)- Schweizerische Volkspartei (SVP)- Sozialdemokratische Partei (SP)
Kommissionen	Kulturkommission
Organisationen	<ul style="list-style-type: none">- Touring Club Schweiz (TCS)- Pro Velo- Verkehrsclub Schweiz (VCS)- Hauseigentümerverband (HEV)- Stadtvereinigung- Architekturforum- Kinder- und Jugendfachstelle Region Langenthal (ToKJO)- Hochwasserschutzverband (HWSV)- Region Oberaargau

- Interunido
- Seniorebrügg
- Events
- Marktvereinigung
- Procap
- Denkmalpflege
- Elternrat
- Gewerbeverein
- Lares
- Aare Seeland Mobil AG (Asm)

2 2. Begleitgruppe 1. September 2022

2.1 Anwesende 1. September 2022

Politische Parteien / Fraktionen	FDP die Liberalen Langenthal, Leuenberger Huber Regina	
	FDP die Liberalen Langenthal, Clavadetscher Diego	
	FDP die Liberalen Langenthal, Ruckstuhl Irene	
	Grüne Langenthal, Zürn Fanny	
	Sozialdemokratische Partei (SP) Langenthal, Nufer Michèle	
	Sozialdemokratische Partei (SP) Langenthal, Baumgartner Sandro	
	Sozialdemokratische Partei (SP) Langenthal, Käser Gerhard	
	Schweizerische Volkspartei (SVP) Langenthal, Sommer Roland	
	Schweizerische Volkspartei (SVP) Langenthal, Wälchli Cornelia	
	Grünliberale, Häfliger Dyami	
	Grünliberale, Fankhauser Fabian	
	Die Mitte, Ebener Philippe	
	Evangelische Volkspartei (EVP), Siegrist Michael	
	Organisationen	ASM, Matter Heinrich
		ASM, Flück Markus
		Architekturforum, Kämpf Gian
Architekturforum, Nyffeler David		
Seniorebrügg, Bandi Andreas		
Seniorebrügg, Bayard Paul		
Elternrat, Aebersold Renate		
Elternrat, Cristobal José		
Stadtvereinigung, Herzig Urs		
Stadtvereinigung, Guyaz Sandra		
VCS, Waber Christoph		
Pro Velo, Stirnimann Werner		
Gewerbeverein, Giesser Christian		
Events, Ruckstuhl Irene		
Kommission	Kulturkommission, Helena Morgenthaler	
	Projektbeteiligte	Stadtpräsident, Müller Reto
Vorsteher Amt für öffentliche Sicherheit, Gomez Luis		
Stadtbaumeisterin, Gresch Sabine		

Gesamtprojektleitung, Leiter Fachbereich Tiefbau und Umwelt, Masson Pierre

Leiterin Fachstelle Mobilität und Verkehr, Dvoracek Martina

Bauherrenunterstützung (TBF + Partner AG), Blatter Isabel

Fachexperte (extra Landschaftsarchitekten), Schöni Simon

2.2 Ziele, Ablauf und Inhalte

Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Rückblick auf die letzte Sitzung Begleitgruppe- Die Rolle und die Erwartungen an die Begleitgruppe klären- Weiteres Vorgehen Planungsprozess und Einbezug Begleitgruppe aufzeigen- Rückmeldungen zur aktuell laufenden Planung Dästerplatz (Los 2, TP 9)
Ablauf / Themen	<ol style="list-style-type: none">1) Begrüssung2) Verkehrslösung Langenthal, AP3, Begleitgruppe3) Planungsprozess / aktueller Stand4) Stadtzentrum - Dästerplatz5) Gruppendiskussion Dästerplatz6) Diskussion Plenum7) Ausblick / Abschluss
Arbeitsvarianten Dästerplatz	1) Variante Linienführung Historisch



2) Variante Linienführung Diagonal



3) Variante Stadthof: Diese Variante wurde im Rahmen der Begleitgruppensitzung eingebracht und sieht einen Abriss des Stadthofs und damit verbundene Begradigung der Strassenführung vor.

Fragestellung

1. Wie beurteilen Sie die folgenden Themen / Nutzungen am Dästerplatz?

- Verkehrsführende Achse (gemäss Agglomerationsprogramm 3. Generation)
- Querende Funktion Marktgasse und Markthalle (gemäss Entwicklungskonzept Stadtzentrum)
- Zugang zum Wasser, Erlebnis Sagibach
- Aufenthaltsqualität
- Finden Sie diese vier Themen / Nutzungen nach wie vor richtig und wichtig?
 - Ja, weshalb?
 - Nein, weshalb nicht?
 - Unklar, weil...
- Welche weiteren Themen finden Sie relevant?
 - Welche weiteren Perlen bietet der Dästerplatz? Welche gilt es zu polieren?
 - Was braucht es, damit Langenthalerinnen und Langenthaler, Besuchende diesen Ort gerne aufsuchen und dort verweilen?
 - Soll der Dästerplatz überhaupt ein Ort zum Verweilen sein?

2. Wie wirkt die Raumanordnung am Dästerplatz?

- Was könnte wo stattfinden bei den beiden Varianten?

- Welche Themen, Elemente, Nutzungen würden den Raum attraktiver machen?
- Welche Bedürfnisse aus der Sicht Ihrer Organisation, aus Ihrer persönlichen Sicht haben Sie an den Platz?
- b. Wie beurteilen Sie die Linienführungsvarianten des Verkehrs?
 - Welche Chancen bieten sie? Welche möglichen Risiken sind zu beachten?
 - Was löst diese Linienführung bei der Erdgeschossnutzung aus?
 - Wie wird die Verweilqualität auf dem Dästerplatz?
 - Wie wirkt die querende Möglichkeit, wenn sie zu Fuss unterwegs sind z.B. von der Marktgasse zur Markthalle?
 - Weitere Einschätzungen?
 - ⇒ Bei der historischen Linienführung?
 - ⇒ Bei der diagonalen Linienführung?
 - ⇒ Bei einer ev. neue dritten Variante?

Bepunktung Plenum

- 1) Variantenfavorit: 1 grosser Punkt
- 2) Bei den Themen:
 - 2 grüne Punkte für wichtige/inspirierende Aspekte (+)
 - 2 weisse Punkte, bei denen eine vertiefte Prüfung nötig ist (+/-)
 - 2 rote Punkte, bei denen Sie skeptisch sind (-)

3 Auswertung der Rückmeldungen und Begehren zum Dästerplatz

3.1 Aufbau Begehren / Rückmeldungen und Einstufung der Eingaben

Aufbau Stellungnahme

Die Rückmeldungen und Begehren wurden in folgende Varianten und Themen gegliedert:

Varianten	Themen
1. Variante Historisch	Querung / Zufussgehende
2. Variante Diagonal	Erschliessung
3. Variante Stadthof	Platznutzung
4. Allgemeines	Parkplätze
	Verkehrsführung / -sicherheit
	Begrünung / Bäume / Entsiegelung
	Zugang zu Wasser

In der ersten Spalte erscheint die Nummerierung, in der zweiten die betreffende Variante und in der dritten Spalte ist das Thema beschrieben, in der vierten Spalte wird das Anliegen/der Antrag kurz beschrieben.

Übersicht zur gewählten Einstufung

A	Kenntnisnahme	Bemerkungen und Meinungsäusserungen sowie politische Statements werden zur Kenntnis genommen.
B	Prüfung	Das Begehren kann gegebenenfalls berücksichtigt werden und wird entsprechend zur Prüfung aufgenommen.
C	Berücksichtigt	Das gestellte Begehren kann berücksichtigt werden.
D	Nicht berücksichtigt	Das Begehren kann aus bestimmten Gründen nicht berücksichtigt werden. Eine kurze Begründung ist aufgeführt.
E	Nicht Gegenstand des Projekts	Begehren, die entweder für andere Planungen relevant sind oder nicht den Themenbereich bzw. Perimeter des Projektes betreffen. Diese werden daher nicht behandelt.

Bei der Beurteilung ist zu beachten, dass eine gewisse Unschärfe möglich ist, insbesondere wenn in einer Aussage zu verschiedenen Themen Stellung genommen wird.

Übersicht Punkte / Bewertung	1. Variante Historisch: 13
Varianten	2. Variante Diagonal: 3
	3. Variante Stadthof: 7

3.2 Tabellarische Zusammenstellung thematische Rückmeldungen

Nr.	Variante	Thema	Anliegen / Antrag / Fragen	Bepunktung (grün, gelb, rot)	Einschätzung / Stellungnahme Steuergruppe	Einstufung
1	Allgemein		Heute: blechig, unordentlich, bäumig, Parkierung ist attraktiv, guter Zugang für MIV	keine		A
2	Variante Stadthof		Unzufrieden mit Varianten 1 und 2	+ (4) +/- (1) - (1)	Die Variante Stadthof kann aufgrund des vorgegebenen engen Terminplans und Kostenrahmen des Projektes «Verkehrslösung» nicht berücksichtigt werden.	D
3	Variante Stadthof		Stadthof heute «praktischer Unort»	keine		A
4	Variante Historisch	Querung / Zufussgehende	Fussgängerquerung ist zu optimieren (Rollator, Kinderwagen)	Keine		B
5	Variante Historisch	Querung / Zufussgehende	Evtl. Durchgang Fussgänger hinter Stadthof, entlang Sagibach anstatt Trottoir Farbgasse	+ (1)	Die Variante Führung Fussverkehr hinter Stadthof kann aufgrund des vorgegebenen Kostenrahmens und engen Terminplans nicht berücksichtigt werden. Der Bereich liegt zudem ausserhalb des Perimeters.	D
6	Variante Historisch	Querung / Zufussgehende	Verbindung mit Markthalle wichtig	keine		A
7	Variante Historisch	Querung / Zufussgehende	Fussverkehr durch heutige Gartenwirtschaft Stadthof führen (Kompensation Gartenwirtschaft?)	+/- (2)	Siehe 5	D
8	Variante Diagonal	Querung / Zufussgehende	Attraktivere Verbindung zwischen Marktgasse und Markthallenareal schaffen.	+ (1) +/- (6)		B
9	Variante Diagonal	Querung / Zufussgehende	Attraktivierung Fussgängerführung mit Öffnung Sagibach	+ (1) +/- (3)		B
10	Variante Historisch	Velo	Sicherstellung gedeckter Veloabstellplatz	+ (1)		B

11	Variante Diagonal	Erschliessung	Wie soll Ein- / Ausfahrt zur Markthalle funktionieren? (Militär, Gewerbe, etc.)	keine		B
12	Variante Historisch	Erschliessung	Fahrverbot Farbgasse	+ (1)	Auf der Farbgasse herrscht aktuell ein Einbahnregime. Eine Änderung des Regimes, d.h. Einführung eines Fahrverbots ist aufgrund der Funktion der Farbgasse als Umleitungsrouten nicht möglich.	D
13	Variante Historisch	Erschliessung	Schleichverkehr Farbgasse	Keine	Siehe Nr. 12	D
14	Variante Historisch	Erschliessung	Platz im Platz «Gässli» weiterführen	Keine		A
15	Variante Historisch	Erschliessung	Zufahrt Schaalgässli öffnen, besser zugänglich machen.	Keine	Die Zufahrt Schaalgässli ist aufgrund der vorliegenden Sichtweiten nicht umsetzbar.	D
16	Allgemein	Erschliessung	Durchgangsverkehr weiter südlich abfangen und umleiten	Keine	Die Achse dient als verkehrsführende Achse ins Zentrum.	D
17	Allgemein	Erschliessung	Schwerverkehr umleiten über Ringstrasse / Hasenmattstrasse	Keine		E
18	Variante Historisch	Erschliessung	Welche Funktion hat Farbgasse (zwischen Schaalgässli und Dästerplatz)?	keine	Auf der Farbgasse herrscht aktuell ein Einbahnregime.	B
19	Variante Historisch	Erschliessung	Verbesserung Parkleitsystem	+ (1)	Das Projekt zur Verbesserung des Parkleitsystems wird im Rahmen vom Agglomerationsprogramm 4. Generation geprüft. Priorisierung / Umsetzung des Projektes wird geprüft.	B
20	Variante Historisch	Erschliessung	Signalisation Parkplätze verbessern	+ (1)	Siehe Nr. 19	B
21	Variante Stadthof	Platznutzung	Aktuell keine Erdgeschossnutzung.	keine		A
22	Variante Historisch	Platznutzung	Zusätzliches Gebäude realisieren	+ (1) +/- (1) - (4)	Im Rahmen des Projektes Verkehrslösung Langenthal Umsetzung nicht möglich (E). Seitens Stadtbauamt als Prüfauftrag aufgenommen (B)	B / E

23	Variante Diagonal	Platznutzung	Platznutzung möglich vor OC	+/- (2)		B
24	Variante Historisch	Platznutzung	Freiraum Ideen: - Sagibach öffnen (kleine Brücke) - Kafi/Glace in Dästerhaus	+ (6)	Prüfung / Planung von Gebäudenutzungen nicht im Rahmen des Projektes zur Verkehrslösung (E).	B / E
25	Variante Historisch	Platznutzung	zweites Zentrum neben Wuhrplatz	Keine		A
26	Variante Historisch	Platznutzung	Platzgestaltung freie Entwicklung ermöglichen / spontanes zulassen.	Keine		A
27	Variante Historisch	Platznutzung	Tischli rausstellen / Potenzial Gastronomie	+ (1)		A
28	Variante Historisch	Platznutzung	Freiraum / Begegnungszone oder Nutzung Gebäude für öffentliche Nutzung.	+ (2)	Prüfung / Planung von Gebäudenutzungen nicht im Rahmen des Projektes zur Verkehrslösung (E).	A / E
29	Variante Historisch	Platznutzung	Kunst am Bau	+/- (1) - (2)		B
30	Variante Historisch	Parkplätze	Keine Parkplätze mehr	+ (2) +/- (1)		B
31	Variante Historisch	Parkplätze	Querung Fussgänger, wenn keine Parkplätze mehr	+/- (1)		B
32	Variante Historisch	Parkplätze	Parkplatz frei	Keine		B
33	Allgemein	Parkplätze	Alternative Parkplätze: Aldi, Bader, Markthalle	keine		A
34	Variante Historisch	Parkplätze	Parkplätze teilweise erhalten	- (4)		B
35	Variante Historisch	Parkplätze	Parkplätze behalten	+ (3) - (9)		B
36	Variante Diagonal	Parkplätze	Unterirdische Parkplätze anbieten.	+ (1) - (3)	Die Umsetzung von unterirdischen Parkplätzen übersteigt den finanziellen Rahmen und wäre mit grossen Herausforderungen (enge Platzverhältnisse, Geologie, Grundwasser etc.) verbunden.	E

37	Variante Historisch	Parkplätze	Falls Parkplätze entfallen => Fläche entsiegeln und mehr Bäume.	Keine		B
38	Variante Diagonal	Parkplätze	Parkplätze auf dem Platz erhalten.	+ (3) +/- (1) - (4)		B
39	Allgemein	Verkehrsführung /-sicherheit	Heute: keine Übersicht für jegliche Verkehrsteilnehmer	keine		A
40	Variante Diagonal	Verkehrsführung /-sicherheit	Schafft mehr Übersichtlichkeit.	- (2)		A
41	Variante Historisch	Verkehrsführung /-sicherheit	Wichtige Zufahrt Militär	+ (2) +/- (4) - (2)		B
42	Variante Historisch	Verkehrsführung /-sicherheit	Schwerverkehr (Militär / Feuerwehr) muss gewährleistet sein	+ (3) +/- (1)		B
43	Variante Historisch	Verkehrsführung /-sicherheit	Sicherere Fussgängerführung	+/- (1)		A
44	Variante Historisch	Verkehrsführung /-sicherheit	Schwerverkehr umleiten	+ (3)	Siehe Nr. 16	D
45	Variante Historisch	Verkehrsführung /-sicherheit	Trottoir beim Stadthof sehr schmal	+ (1) +/- (1)		A
46	Variante Stadthof	Verkehrsführung /-sicherheit	Bessere Verkehrsführung möglich.	+ (2)		A
47	Variante Stadthof	Verkehrsführung /-sicherheit	Temporeduktion ist zu prüfen.	keine		A
48	Variante Historisch	Verkehrsführung /-sicherheit	Kurvige Linienführung befürwortet	Keine		A
49	Variante Historisch	Verkehrsführung /-sicherheit	Erschliessung eingeschränkter Personen ermöglichen	Keine		B
50	Variante Historisch	Verkehrsführung /-sicherheit	Fussgängerstreifen – Sicherheit Schüler	Keine		B
51	Variante Historisch	Verkehrsführung /-sicherheit	Verkehrsleitung Schüler	+ (1)		B

52	Variante Historisch	Begrünung / Bäume / Entsiegelung	Mehr Bäume im Bereich	Keine		B
53	Variante Historisch	Begrünung / Bäume / Entsiegelung	Entsiegelung	+ (2) - (1)		B
54	Variante Historisch	Zugang zu Wasser	Zugang zu Gewässer bis und mit Rumipark => keine Parkplätze mehr	Keine	Rumipark liegt ausserhalb Perimeter.	B / E
55	Variante Historisch	Zugang zum Wasser	Öffnung Sagibach	+ (2) +/- (2) - (1)		B
56	Variante Diagonal	Zugang zum Wasser	Wenig Potenzial Öffnung Wasser – Sagibach aufgrund der Industrie	keine		A
57	Variante Historisch	Zugang zu Wasser	Langete öffnen	+ (1) +/- (5) - (1)	Die Langete liegt nicht im Perimeter des Dästerplatzes. Hingegen kann die teilweise Öffnung des Sagibachs geprüft werden.	E
58	Allgemein	Zugang zu Wasser	Zugang zum Wasser geht auf Kosten von Parkplätzen.	Keine		A
59	Variante Diagonal	Zugang zu Wasser	Kühlende Wirkung mit Öffnung Sagibach	+ (4) +/- (1)		B
60	Variante Historisch	Zugang zu Wasser	Brunnen	Keine		B

3.3 Zusammenfassung

Zusammenfassung der Rückmeldungen der Begleitgruppe

Die Diskussion in der Begleitgruppensitzung zeigt bezüglich der verschiedenen Themen und Varianten folgende Tendenzen:

- Parkplätze: Eine Teilaufhebung der Parkplätze am Dästerplatz wird befürwortet. Ein zielgerichtetes Parkleitsystem soll Klarheit schaffen (insb. für Auswärtige).
- Querung Zufussgehende: Eine attraktive, sichere Fussverkehrsführung (-querung) und die Verbindung zwischen Markgasse und Markthallenareal wird als wichtig erachtet. Vorschlag zur Führung der Zufussgehenden hinter dem Stadthof wird nahegelegt.
- Platznutzung: Freiraum schaffen mit Aufenthaltsqualität wird begrüsst.
- Verkehrsführung /-sicherheit: Die Verkehrssicherheit wird als prioritär erachtet, insb. eine sichere Führung des Fussverkehrs.
- Erschliessung: Erschliessung für den Schwerverkehr ist nach wie vor zu gewährleisten.
- Begrünung / Bäume / Entsiegelung: Wenig Wortmeldungen zur Begrünung.
- Zugang zu Wasser: Eine Öffnung des Sagibachs und der Zugang zum Wasser wird begrüsst.
- Varianten Linienführung: Die Mehrheit befürwortet die Variante Linienführung «historisch». Ebenfalls breite Zustimmung erhielt die zusätzliche Variante «Stadthof».

Fazit der Steuergruppe

Methodisch:

- Die Rückmeldungen der Begleitgruppe zum Anlass waren mehrheitlich positiv.
- Der Fokus aufs Stadtzentrum und die konkrete Aufgabenstellung zum Dästerplatz wurden begrüsst.

Inhaltlich:

- Die Mehrheit der Begleitgruppe hat sich für die Variante «historische Linienführung» ausgesprochen.
- Die beiden Varianten «Diagonal» und «historische Linienführung» werden im weiteren Planungsprozess vertieft geprüft.
- Die Variante Stadthof wird aufgrund des vorgegebenen, engen Terminplans und Kostenrahmen des Projektes nicht weiterverfolgt.
- Folgende Themen / Begehren sollen in der weiteren Prüfung vertieft geprüft werden:
 - Der Zugang zu Wasser und eine Öffnung des Sagibachs
 - Erhöhung der Verkehrssicherheit insb. für den Fuss- und Veloverkehr
 - Optimierung der Verkehrsführung
- Eine Fussgängerführung hinter dem Stadthof wird aufgrund des vorgegebenen Zeitplans nicht weiterverfolgt.
- Platznutzung resp. private Nutzung der angrenzenden Gebäude wird nicht im Rahmen der Verkehrslösung geprüft.
- Plan eines neuen Gebäudes im Perimeter wird nicht im Rahmen der Verkehrslösung geprüft, jedoch seitens Stadtbauamt als Prüfauftrag aufgenommen.
- Ein optimiertes Parkleitsystem wird im Rahmen von des Projektes Agglomerationsprogramm 4. Generation geplant. Eine Priorisierung sowie vorgezogene Umsetzung der Massnahme wird geprüft.